

Siedlerverein Eichkamp e.V. Falterweg 17 1000 Berlin 19 2 3024156

Mitteilungsblatt für die Mitglieder im Januar 1990

Liebe Mitglieder,

wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen, es war das siebente des neuen Vorstandes, es war aber kein verflixtes, sondern ich denke, für uns war es ein gutes Jahr, mit Erfolgen und vielen interessanten Veranstaltungen, wobei sich zeigte, daß selbst so "eingefahrene" wie der Laternenumzug und das Straßenfest ihre Anziehungskraft noch nicht verloren haben. Unser Versuch, "Konzertveranstalter" zu sein, war ebenfalls ein Erfolg – und zwar auch, wie sie uns ausdrücklich versicherten, aus der Sicht der beiden Darbietenden.

Im Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 1989 darf wieder einmal die AVUS nicht fehlen. Die Lärmschutzwand, die von den Bewohnern der Eichkamostraße überwiegend als großer Gewinn betrachtet wird, ist als Ergebnis jahrelangen Bemühens des Siedlervereins unübersehbar. Wie Sie kürzlich der Presse entnehmen konnten, hat der Senat entschieden, in Zukunft nur noch ein Autorennen pro Jahr zu genehmigen, Motorradrennen aber nicht mehr zuzulassen. Wenngleich ich persönlich auch dieses Autorennen für überflüssig halte, muß man sicher anerkennen, daß hier ein Kompromiß gefunden wurde, mit dem wir leben können - und den der Siedlerverein mit jahrelangem, fast schon jahrzehntelangem Einsatz mit herbeigeführt hat.

Und schließlich - und darauf muß ich etwas näher zu sprechen kommen - hat der Siedlerverein
gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern in Eichkamp dazu beigetragen, den Gemeindekirchenrat
(6AR) der Friederagenseinde daren zu Eletzeugen,
daß das Gemeindehaus Eichkamp zu erhalten ist
und nicht verkauft werden darf. Ein Beschluß .
des GKR, das Gemeindehaus mit veränderter Nutzung unter Beibehaltung eines Versammlungsraums +
ist inzwischen gefaßt worden. Um mitzuhelfen,
diesen Beschluß mit Inhalten zu füllen, haben
wir zugesagt, gemeinsam mit der Kirchengemeinde
darüber nachzudenken, wie das Gemeindehaus noch
mehr und vielseitiger genutzt und auch langfristig gesichert und erhalten werden kann - als
gemeindlicher und "dörflicher" Mittelpunkt.

Inzwischen ist eine kleine Arbeitsgruppe aus Gemeindemitgliedern und Siedlerverein gebildet worden, die zunächst ein Nutzungskonzept für das Gemeindehaus erarbeiten will und anschlie-Bend gemeinsam mit Baufachleuten überlegen will und muß, welche baulichen Erhaltungs- und Veränderungsmaßnahmen dafür notwendig sind. Das Konzept soll dann der Kirchengemeinde als Anregung und Diskussionsgrundlage vorgelegt werden. Wir. d.h. der Vorstand des Siedlervereins, sind uns darüber klar, daß unser Engagement sich nicht auf Ideen und das Hineintragen von Veranstaltungen und damit von "Leben" in das Gemeindehaus beschränken kann. Wir werden auch aktiv an der Erhaltung und Unterhaltung des Hauses mitarbeiten müssen. Das kann z.B. durch Mithilfe bei Renovierungsarbeiten oder durch einen regelmäßigen Beitrag zu den laufenden Kosten (z.8. inform einer Art Miete für einen bestimmten Raum) geschehen. Damit würden wir dann zugleich auch "Mieterrechte" erwerben. Die damit auf uns zukommenden regelmäßigen Ausgaben könnten wir zwar eine gewisse Zeit - wie lange, hängt davon ab, in welchem Ausmaß wir uns "einmieten" können und wollen - aus unseren Reserven bestreiten, doch würden wir bald an Grenzen stoßen. Veranstaltungen wie das Straßenfest, für das im Vorfeld hohe Ausgaben vorgeschossen werden müssen, wären dann nicht mehr möglich.

Deshalb möchten wir Ihnen, den Mitgliedern des Siedlervereins, vorschlagen, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen, wir denken, auf 18hr lich 4n. CM. Die halten eine rolche Anchebung für tragbar und sinnvoll. Außerdem sollten wir noch einmal in Ruhe über die Möglichkeiten und Vorteile der Gemeinnützigkeit für den Siedlerverein diskutieren. Mit der Gemeinnützigkeit könnten wir versuchen, z.8. Lottomittel für größere Vorhaben zu beantragen oder Mittel aus der dezentralen Kulturförderung zu bekommen. Vielleicht würde dann auch der eine oder andere Eichkamper gegen eine Spendenbescheinigung, die wir dann ausstellen könnten, Mittel zur Erhaltung und Ausstattung des Ge-

meindehauses aufbringen wollen und können. Und bei der Genehmigung unserer Straßenfeste würden wir jedesmal ein paar hundert Mark sparen.

Um dies alles zu besprechen, laden wir Sie

außerordentlichen Mitgliederversammlung

am 18.1.1989

um 19 Uhr 3o

in das Gemeindehaus Eichkamp

ein

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- Aussprache und Beschluß über eine Beitragserhöhung
- Diskussion über eine Satzungsänderung mit dem Ziel, die Gemeinnützigkeit zu beantragen
- 4. Vorhaben für 1990
- 5. Verschiedenes

Diese Mitgliederversammlung soll eine außerordentliche sein, wir bis zu diesem Zeitpunkt
den Jahresbericht für 1989 mit Kassenbericht
nicht fertig haben werden und wir die Entscheidung über eine Satzungsänderung zunächst ausführlich diskutieren wollen, aber erst bei der
nächsten, dann ordentlichen Mitgliederversammlung zur Abstimmung stellen wollen. Eine Einladung dazu bekommen Sie rechtzeitig.

Weil wir denken, daß die Themen der Mitgliederversammlung von großer Bedeutung sind, wünschen wir uns eine zahlreiche und rege Beteiligung.

Zum Abschluß möchte ich Ihnen Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen, verbunden mit der Hoffnung, daß es so fried- und hoffnungsvoll beginnen und verlaufen möge, wie das vergangene geendet hat.

The Munain

Mit besten Grüßen

P.S. Win

Wir möchten Ihnen noch eine Veranstaltung der Friedensgemeinde empfehlen:

Wolfgang HANEY

hält einen Dia-Vortag über

CHINA

am 23.1.199p

um 19 Uhr 3o

im Gemeindehaus Eichkamp

(Eine Wiederholung findet am 29.1.1990 im Gemeindehaus Ruhleben im Murelienweg statt)



Siedlerverein Eichkamp e.V. Falterweg 17 1000 Berlin 19 23024156

5.3.1990

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Antwort erbeten an:

Datum

Liebe Mitglieder des Siedlervereins.

die außerordentliche Mitgliederversammlung im Januar, die leider etwas schwach besucht war, hat im wesentlichen über zwei Punkte ausgibig diskutiert, nämlich eine Beitragserhöhung und eine Satzungsänderung mit dem Ziel, die Gemeinnützigkeit zu beantragen. Entgegen der ursprünglichen Absicht wurde zu beiden Punkten lediglich ein Meinungsbild erfaßt, nicht aber formal beschlossen, also auch nicht über die Beitragserhöhung.

Zu beiden Punkten ergab sich eine deutliche Zustimmung von jeweils etwa 3/4 der Anwesenden, d.h.

- 1. Der Vorstand kann bei seinen weiteren Überlegungen zu zukünftigen Vorhaben und insbesondere zur stärkeren Nutzung des Gemeindehauses mit der Kirchengemeinde in der Gewißheit diskutieren, bei Bedarf höhere Beitragseinnahmen zur Verfügung zu haben. Der von uns ins Gespräch gebrachte Beitrag von jährlich DM 40,- wurde überwiegend als akzeptabel betrachbet (es wurde bei der a.o. Versammlung auch eine Beitragsanhebung auf DM 48,-, also eine Verdoppelung als möglich genannt). Vorerst aber wird von der Erhöhung abgesehen. Wer von Ihnen mit der Überweisung des Beitrags noch gewartet hat, kann sie nun in der alten Höhe vornehmen.
- 2. der Vorstand hat die Formulierungen zur Satzungsänderung noch einmal überarbeitet und legt sie zur Abstimmung in der Mitgliederversammlung vor. Das Ergebnis dieser Überarbeitung lautet:
 - § 2 Zweck des Vereins Zwecke des Vereins sind Beratung und Betreuung der Einwohner und Freunde Eichkamps auf überparteilicher und nicht konfessioneller Grundlage. Zur Erfüllung seiner Aufgaben soll der Verein vor allem
 - a) den Zusammenschluß aller an der Entwicklung Eichkamps Interessierter erhalten und fördern
 - b) nachbarschaftliche Hilfe und Beziehungen der Einwohner und Freunde Eichkamps sowie weitere dem Gemeinsinn dienende Initiativen fördern
 - c) sich für die Erhaltung des Ortsbildes und des Charakters der Siedlung Eichkamp einsetzen
 - d) kulturelle und geschichtliche Veranstaltungen, auch heimatbezogene, durchführen
 - e) für die Betreuung und Beratung der Mitglieder Sorge tragen.

Kontakte zu Behörden und sonstigen Institutionen in Angelegenheiten, die Ziele des Vereins oder die Mætglieder betreffend, fördern und herstellen.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24.12.1953 und ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausgerichtet. Finazielle Mittel dürfen

§ % Mitgliedschaft

Ordentliche Mitglieder des Vereins können alle natürlichen Personen vom vollendeten 16. Lebensjahr an werden, die die Zwecke des Vereins fördern wollen.

Juristische Personen können fördernde Mitglieder des Vereins ohne Stimmrecht werden.

Der Verein kann durch Beschluß

Die Mitgliederversammlung findet statt:

Donnerstag, d. 29.3.1990 um 19 Uhr 30

im Gemeindehaus Eichkamp, Zikadenweg

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

- 2. Geschäftsbericht
- 3. Kassenbericht
- 4. Bericht der Kassenprüfer
- 5. Entlasbung des Vorstandes
- 6. Wahl der Kassenprüfer
- 7. Beschluß über die Satzungsänderung (Text s.o.)
- 8. Veranstaltungen 1990
- 9. Verschiedenes

Mit dem Wunsch auf eine zahlreiche

Dem langjährigen Wunsch Eichkamper Gottesdienstteilnehmer entsprechend soll versuchsweise der Gottesdienst am 3. Sonntag eines
jeden Monats um 11 Uhr beginnen. Das erste Mal wird dies am 18.3.
1990 der Fall sein. Anschließend soll bei Kaffee und Wein (oder
Tee und Saft) die Gelegenheit zu einem nachbarschaftlichen
Schwätzchen bestehen, zu dem die Kirchengemeinde und der Siedlerverein alle Eichkamper herzlich einladen.

Wir würden uns freuen, wenn dies zu einer regelmäßigen und rege genutzten Einrichtung würde.

In der Hoffnung, Sie dort und dann natürlich in großer Zahl am 29.3. bei der Mitgliederversmmlung zu sehen, grüße ich Sie im Namen des Vorstandes des Siedlervereins

Har Neumann



Siedlerverein Eichkamp e.V. Falterweg 17 1000 Berlin 19 28 3024156

Mitteilungsblatt für die Siedlung Eichkamp im Mai 1990

Liebe Eichkamperinnen und Eichkamper,

in den letzten Tagen wurde ich mehrfach von Bewohnern unserer Siedlung auf den "Lokalmatador" und die darin abgedruckten Pläne der BVG zur Führung der Buslinie 69 angesprochen. Obwohl das in Eichkamp verteilte Blatt eine "Extra-Ausgabe EICHKAMP" war, wurde ich davon genauso überrascht wie Sie auch – ein offizieller Bericht aus der Mitgliederversammlung also war das nicht.

Das, was in dem Matador zum Bus steht, aber ist offiziell - die Absicht der BVG nämlich, den 69er umzulegen und wesentlich zu kürzen. Eine Anbindung unserer Siedlung an die Reichsstraße und die U-Bahnlinie Ruhleben - Zoo liegt zwar im Interesse vieler Eichkamper, aber sie darf nicht bedeuten, daß die für viele Eichkamper mindest ebenso wichtige Verbindung nach Halensee dafür entfällt.

Wir werden deshalb bei der BVG Einspruch gegen die Planung erheben und uns dafür einsetzen, weiterhin mit dem Bus zum Ku'damm fahren zu können. Diese Verbindung ist ja nicht nur für uns Eichkamper wichtig, sondern auch als Zubringer zu den Messehallen und zur Deutschlandhalle. Und als Ausflugslinie hat der 69er trotz der Wiederinbetriebnahme der S-Bahnlinie seine Bedeutung nicht verloren.

In den Gesprächen seit Bekanntwerden der BVG-Pläne sind verschiedene Streckenführungen durchgespielt" worden. Zuletzt wurde von einem Mitglied der Vorschlag gemacht, den Bus einen Rundkurs fahren zu lassen, der vom Bahnhof Grunewald über über die Jaffestraße und Heerstraße zum Theodor-Heuß-Platz und weiter über Kantstraße, Amtsgericht zum Ku'damm und über den Walter-Rathenau-Platz zurück nach Eichkamp führt. Damit wäre die Anbindung nach Westend ebenso gegeben wie nach Halensee und beiden Interessen wäre Rechnung getragen.

Um mit der BVG - die behauptet, ihrem Konzept lägen Fahrgastbefragungen zugrunde, doch haben wir noch keine Eichkamperinnen und Eichkamper getroffen, die von der BVG befragt worden sind - verhandeln zu können, möchten wir Ihre Meinung dazu wissen. Deshalb finden Sie im Anhang einen Vordruck, in dem Sie ankreuzen können, welcher Linienführung - Beibehaltung der jetzigen Linie, Anbindung an Westend, Rundkurs mit Anbindung an Westend und den Ku'damm - Sie den Vorzug geben.

Wir bitten Sie alle, sich an dieser Umfrage zu beteiligen und den Zettel ausgefüllt bis zum 5. Juni 1990

abzugeben. Um Ihnen die Wege möglichst abzukürzen, bieten wie Ihnen drei Stellen an: Lärchenweg 14 (Fussan), Kiefernweg 3 (v. Rauch), Falterweg 17 (Neumann).

Auch in einem anderen Fall bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit. Sie erinnern sich an unsere Informationen zum Bebauungsplan Sportplätze Eichkamp. Es gab seinerzeit große Übereinstimmung in der Forderung, durch geeignete planerische Maßnahmen den Zubringerverkehr zu den Sportplätzen aus unserer Siedlung herauszuhalten. Deshalb forderten wir - und das schlug sich auch in vielen Einsprüchen zu dem Planentwurf nieder -, die Gelände schwer-punktmäßig an der Ecke Harbigstraße/Ecke verlängerter Maikäferpfad zu errichten, was umso leichter möglich ist, als das Umkleidegebäude gegenüber dem Kühlen Weg vollständig abgerissen werden und neu gebaut werden soll. Noch vor ein paar Monaten haben wir das dem neuen Baustadtrat vor Ort erläutert. Nun erreicht uns die Nachricht, daß der Abriß und Neubau an der alten Stelle unmittelbar bevorstehen, womit unsere Wünsche zur verkehrlichen Entlastung wohl endgültig zum Scheitern verurteilt wären. Wir werden deshalb unverzüglich beim Bezirksamt vorstellig werden und bitten Sie, uns mit der Unterzeichnung des ebenfalls beiliegenden Protestes zu unterstützen, wenn Sie auch der Meinung sind, daß der Neubau so lange zurückgestellt werden muß, bis eine Entscheidung über die Neuordnung der Sportplätze gefallen ist. Der Einfachheit halber geben Sie beides, Ihre Meinung zum 69er und Ihren Protest in Sachen Sportplätze, gemeinsam an einer der genannten Adressen ab.

Nun zu Erfreulicherem. Wir laden Sie wieder zu einem kleinen Konzert ein. Dieses Mal veranstaltet der Siedlerverein am

Freitag, d. 29. Juni 1990 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus einen LIEDERABEND

mit Werken von Mozart, Schubert, Schumann, Brahms und Wolf.

Es singen und spielen:

Marianne Kienbaum - Sopran Andrea Hoffmann - Alt Kirstin Nymoen - Klarinette Elisabeth Blaschke und Natascha Polanetz - Klavier

Wir werden wieder einen kleinen Unkostenbeitrag von 6,00 DM erheben, Mitglieder des Siedlervereins zahlen die Hälfte.

Wie Sie z. T. schon wissen werden, beginnt seit März der Gottesdienst im Gemeindehaus an jedem 3. Sonntag im Monat erst um 11.00 Uhr. Im Anschluß daran bleibt das Gemeindehaus noch offen, so daß die Möglichkeit besteht, bei Kaffee oder Tee, Saft oder Wein zusammenzusitzen und zu klönen. Dazu sind alle Eichkamper (auch wenn sie nicht beim Gottesdienst waren) im Namen von Pfarrer Behrend und dem Siedlerverein eingeladen. Wir hoffen, daß sich daraus ein regelmäßiger, zwangsloser Treffpunkt ergibt, bei dem man sich besser kennenlernt und miteinander redet.

Miteinander reden wollen wir auch Anfang September. Aus Anlaß der Gründung des Siedlervereins vor 65 Jahren wollen wir eine "Eichkampwoche" veranstalten, in der wir Vorträge zur baulichen Entwicklung der Siedlung und über das (ehemals recht vielseitige) Geschäftsleben anbieten wollen. Essen und trinken - und eben das Miteinander-Reden - werden auch nicht zu kurz kommen. Außerdem wollen wir die Ausstellung, die wir für die Straßenfeste erarbeitet haben, im Gemeindehaus noch einmal zeigen und sie nach Möglichkeit ergänzen und verbessern. Sollten Sie zu Hause noch alte Fotos oder sonstige Dokumente aus der Geschichte unserer Siedlung haben, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns diese für die Ausstellung zur Verfügung stellen würden.

Und natürlich brauchen wir zur Vorbereitung und Durchführung Hilfe, weshalb wir Sie bitten möchten, sich an uns zu wenden, wenn Sie mitarbeiten wollen.

Wir sind sicher, daß wir dann eine interessante und vergnügliche Zeit miteinander erleben können.

Wir werden das Programm rechtzeitig im einzelnen bekannt geben.

Noch eine letzte Information: Bei der Mitgliederversammlung im März erfuhren wir, daß im nächsten Jahr die von vielen Eichkamperinnen und Eichkampern schon lange gewünschte Rampe in den S-Bahntunnel gebaut wird, über die man bequem mit Einkaufs- oder Kinderwagen (und auch dem Fahrrad) auf die andere Seite des Bannhofs gelangen hann.

In der Hoffnung, Sie recht zahlreich bei unseren Veranstaltungen zu sehen und mit dem Wunsch, daß Sie sich an unserer Umfrage bzw. Einspruchsaktion beteiligen, verbleibe ich

mit besten Grüßen

has Meccacia

latz Eichkamp
aumaßnahmen auf dem Sportplatz - nüber dem Kühlen Weg - so lange ngsplan "Sportplätze Eichkamp" ent- sachen geschaffen, die die Be- aßnahmen in unserer Siedlung
Unterschrift
Ku'damm 📋
ur nach Westend
I nach Westend als